



Presseinformation

Nr. 012/2005

Kiel, Mittwoch, 19. Januar 2005

Bildungspolitik/VERA-Vergleichsarbeiten

Ekkehard Klug: „VERA widerlegt das Bild von einer ‚heilen Grundschulwelt‘“

Zu den heute veröffentlichten Ergebnissen der VERA-Vergleichsarbeiten von Grundschulern mehrerer Bundesländer erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Das von Frau Erdsiek-Rave gezeichnete Bild von einer heilen Grundschulwelt weist bei genauerer Betrachtung erhebliche Risse auf.

Der Anteil der Viertklässler mit schwachen Lesefähigkeiten liegt auch in Schleswig-Holstein mit 29% sehr hoch und nahe beim Länderdurchschnitt von 31%. Auf die Gruppe der Schüler mit guten Lesefähigkeiten entfällt im Nachbarland Mecklenburg-Vorpommern ein um 10 Prozentpunkte höherer Anteil als in Schleswig-Holstein (39 bzw. 29%).

Berücksichtigt man zudem, dass Schleswig-Holstein im Vergleich der beteiligten Länder relativ gute soziostrukturelle Rahmenbedingungen aufweist (niedrigster Anteil von Schulen an sozialen Brennpunkten, geringer Anteil von Schülern mit Deutsch als nicht dominanter Sprache), so können die VERA-Ergebnisse keinesfalls befriedigen. Die Fanfarenklänge aus dem Kultusministerium haben eher mit dem bevorstehenden Wahltermin zu tun als mit dokumentierten Fakten. Tatsächlich werden bereits an den Grundschulen Probleme deutlich, die dann später auch im Sekundarbereich - bei steigenden Anforderungen durch anspruchsvoller werdende Unterrichtsinhalte - in ähnlichem Umfang zu Tage treten.

Indem die Kultusministerin versucht, den Problemen der weiterführenden Schulen eine angeblich heile Grundschulwelt gegenüberzustellen, betätigt sie sich als bildungspolitische Märchenerzählerin.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de